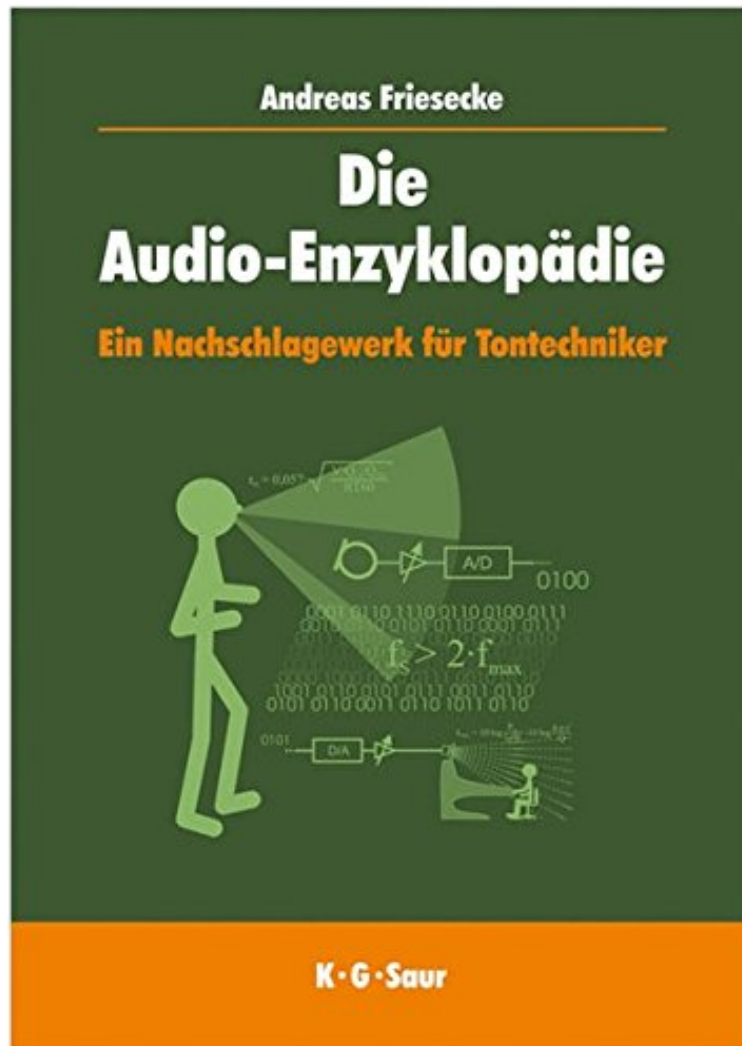


[Library ebook] Die Audio-Enzyklopedie: Ein Nachschlagewerk fr Tontechniker

# Die Audio-Enzyklopedie: Ein Nachschlagewerk fr Tontechniker

Von Andreas Friesecke

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #280616 in BcherVerffentlicht am: 2007-10Abmessungen: 9.61 x 1.88b x 6.69l, 3.58 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe900 Seiten | File size: 48.Mb

**Von Andreas Friesecke : Die Audio-Enzyklopedie: Ein Nachschlagewerk fr Tontechniker** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Audio-Enzyklopedie: Ein Nachschlagewerk fr Tontechniker:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tontechnikwissen KompaktVon Flemming KDie Audio-Enzyklopedie von Andreas Friesecke ist ein groes Nachschlagewerk mit allen wichtigen Informationen und Formeln, die in der Tontechnik ntzlich sind.Die gebundene Ausgabe bietet auf 900 Seiten umfangreiches Wissen und allerlei Informationen die fr Tontechniker im Studio- oder Live-Alltag wichtig sind. Mit ber 850 Abbildungen, Tabellen und Fotos wird das Wissen auch trotz der immensen Menge gut und vor allem verstndlich erklrt.Das Buch erschien im Jahr 2007 beim K G Saur Verlag. Der Autor

Andreas Friesecke ist seit Anfang der 90er Jahre im Bereich der Tonstudioteknik tätig und ist ebenfalls Dozent an dem SAE Institute, einer Einrichtung für Studiengänge in der Medienbranche im Bereich Audio, Film, Game und Cross Media. An dem Institute wird heute noch viel aus dem Buch, meist einfach nur Friesecke genannt, gelehrt und für die Studenten und Dozenten geht es mit zu den Wichtigsten Nachschlagewerken. Die Enzyklopädie beinhaltet nicht nur Wissen über den reinen Audiobereich, sondern befasst sich auch fachübergreifend mit Themen aus den anderen Bereichen. So werden beispielsweise auch viele Tipps und Informationen zum Thema Ton beim Film in dem Nachschlagewerk aufgegriffen und erläutert. Aber auch Themen wie Studiobau, Akustikelemente und elektrotechnische Schaltungen von technischen Geräten werden mit Bildern und Zeichnungen erklärt. In 16 Kapiteln wird das Wissen sehr detailreich und leicht verständlich vermittelt. Die verwendete Sprache des Autors ist leicht verständlich geschrieben. Das macht ein Nachvollziehen von Rechnungen und Erklärungen einfach. Begriffe werden grundlegend erklärt, sodass man auch ohne Vorwissen in die Themengebiete einsteigen kann und diese dank der guten Erklärungen auch versteht. Lediglich auf Themen wie Plugins, DAW und sonstiger Audio-Software wird nicht eingegangen. Das Buch kann ich jedem empfehlen, der sich beruflich oder hobbymäßig in der Welt der Tontechnik aufhält. Ich selber habe es mir zum Beginn meines Studiums an dem SAE Institute gekauft und möchte es seit dem auch nicht mehr missen. Denn in diesem Buch ist das benötigte Fachwissen in guter und verständlicher, gebundelter Form. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brockhaus der Tontechnik Von Alex D. Der Brockhaus für Tonstudios. So könnte man Andreas Frieseckes Werk, Die Audio-Enzyklopädie auch nennen. In der ersten Ausgabe erschien es 2007 beim K.G.Saur Verlag. Es umfasst 875 Seiten, inklusive Anhang und zusätzlich einen 16 Seiten langen Index und ist für den Preis von 89,95 zu erwerben. Andreas Friesecke ist seit 1992 im Bereich der Tonstudioteknik tätig und seit 1993 Dozent am Münchner SAE Institute. Er zeichnet sich außerdem verantwortlich für den Bau einiger großer Tonstudios und beteiligte sich an der Entwicklung einiger tontechnischer Geräte. Die Audio-Enzyklopädie umfasst 16 Kapitel. Ferner finden sich insgesamt 715 Abbildungen und 145 Tabellen. Der Untertitel des Buches ist Ein Nachschlagewerk für Tontechniker und genau als dieses erfüllt es auch seinen Zweck. Die Struktur des Buches ist besonders herauszuheben, als das der Autor klar und stringent von absolutem Grundlagenmaterial zu teilweise sehr tiefgreifender Lektüre fortschreitet. Gerade als angehender und unerfahrener Tontechniker, kann Andreas Frieseckes Werk somit eine große Hilfe sein, sind doch nahezu alle wichtigen Themen rund um ein Tonstudio enthalten, wie er jedoch ebenso gut aus der Perspektive eines erfahrenen Tontechnikers zu überzeugen. Auch in der Themenauswahl ist eine klare Struktur zu erkennen, so startet die Enzyklopädie da, wo auch der Anfang aller Tontechnik ist, nämlich bei Schallschwingungen und der Akustik. Weitere Themen umfassen die Psychoakustik, elektrotechnische Grundlagen und weiterführende Schaltungen, bis hin zur Rundfunktechnik und Messtechnik. Außerdem behandelt Andreas Friesecke auch aktuelle Themen wie die Digitaltechnik mit ihren vielen Facetten. Was jedoch auffällt ist, dass Herr Friesecke, wie es sein Arbeitsplatz schon vermuten lässt, relativ SAE orientiert schreibt. So deckt sich sein Buch sehr mit dem Lehrplan der an den SAE Instituten in Deutschland unterrichtet wird, was bedeutet, dass der Live-Bereich der Tontechnik relativ kurz geraten ist und nur angerissen wird. Man kann jedoch behaupten das Andreas Frieseckes Werk Die Audio-Enzyklopädie - Ein Nachschlagewerk für Tontechniker eine umfassende Allzweckwaffe für den Tonstudio-Alltag ist und in keinem Regal eines jeden Tontechnikers fehlen sollte, zumal der Preis von 89,95 für ein Werk dieses Umfangs sehr angemessen erscheint. A.D. BAP 10132 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfangreiches Nachschlagewerk Von Jonathan S. Die 'Audio Enzyklopädie' von Andreas Friesecke ist ein sehr umfangreiches und gut strukturiertes Nachschlagewerk für Tontechniker und alle die es werden wollen. Es werden sehr ausführlich die unterschiedlichsten Themengebiete erklärt und gerade elektrotechnische Hintergründe werden dem Leser oft sehr gut mit einfachen Schaltplänen erklärt. Selbst für jemanden wie mich, der keine nennenswerten elektrotechnischen Vorkenntnisse besitzt, sind die meisten Sachverhalte einfach zu verstehen. Auch auf grundlegende praktische Anwendungsgebiete wird verwiesen, sodass der Leser mit den Erklärungen der einzelnen Themengebiete auch immer einen Bezug auf praktische Anwendungsgebiete herstellen kann. Die einzigen Themengebiete die gänzlich außen vor gelassen wurden sind Plugins, DAWs und auch sonst so ziemlich alles was mit Audio-Software zu tun hat, was nicht weiter verwunderlich ist. Die Größe dieses Nachschlagewerks ist so schon mit 893 Seiten enorm und um sinnvoll auf Software Anwendungen einzugehen, müsste der Autor ja mit jedem Update auch eine neue Auflage des Buches veröffentlichen. Alles in allem kann ich das Buch jedem empfehlen, der sich in seinem beruflichen oder auch privaten Umfeld mit dem Thema Tontechnik auseinandersetzt. Hier hat man immer eine gute Hilfe zur Hand, wenn man mit seinem Fachwissen alleine mal nicht weiterkommt. Wie bereits erwähnt auch eine gute Hilfe für alle die im Bereich Tontechnik eine Ausbildung anstreben, eine bessere Stütze zur Vorbereitung von Prüfungen etc. gibt es kaum.

Produktbeschreibung Die Audio-Enzyklopädie: Ein Nachschlagewerk für Tontechniker

Kurzbeschreibung Die Audio-Enzyklopädie bietet einen Gesamtüberblick über die Tonstudioteknik und stellt ihre Grundlagen zu den einzelnen Feldern wie z. B. Akustik, menschliches Hören, Elektro- und Digitaltechnik umfassend und verständlich dar. Moderne Verfahren in der Audiotechnik werden ebenso behandelt wie bau- und raumakustische Voraussetzungen für ein erfolgreiches Arbeiten als Tontechniker bei öffentlichen und privaten Medien oder bei Film-,

Werbe- und Musikproduktionen. Ausführlich werden z.B. verschiedene Effektgerätypen und Mischpultkonzepte vorgestellt oder Themen wie Synchronisation, Mehrkanalton oder Mastering erläutert. über 850 Abbildungen und Tabellen machen die Inhalte anschaulich, zahlreiche Beispiele liefern wertvolle Hinweise für die tontechnische Praxis. Damit ist die Audio-Enzyklopädie zugleich Nachschlagewerk für Profis, Handbuch für Praktiker und Lehrbuch für Ausbildung und Selbststudium. Besonderes Augenmerk richtet der Autor, selbst Dozent für Tontechnik, Multimedia, Digital-Film, 3D-Animation und Game Design sowie aktiver Musiker, auf die Verbindung von Tontechnik zu anderen Medien wie Kino, Video und Internet. Der Einbezug aktueller Entwicklungen und der ausgeprägte Praxisbezug machen das Werk insbesondere auch für Seiteneinsteiger interessant. über den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Friesecke arbeitet seit 1992 im Bereich Tonstudientechnik und ist seit 1993 Dozent am SAE Institute, einer internationalen Institution für Medien-Studiengänge der Bereiche Tontechnik, Multimedia, Digital-Film, 3D-Animation und Game Design in München. Er war sowohl an der Planung und dem Bau mehrerer großer Tonstudios als auch an der Entwicklung verschiedener tontechnischer Geräte beteiligt und ist selbst aktiver Musiker.